| Antrag auf Erteilung einer | er 🔲 Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz (GastG) | | | | | |
|--|---|---|-------|--------|--|--|
| (Zutreffendes bitte ankreuzen) * Angaben sind freiwillig | | | | | aststättengesetz (GastG) (Hinweis: Ist nur | |
| Anguben sind nerwing | | ntrag auf Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz und nur bei eines bestehenden Betriebs im bisher genehmigten Umfang) | | | | |
| Name des Betriebes | Weiterfaman | | CHEHA | en bet | enebs in bisher generimigten officing) | |
| Name des Detriebes | | | | | | |
| Anschrift des Betriebes | | | | | | |
| 1. Angaben zur Person | | | | | | |
| als Antragsteller / Antrags | tellerin | | | | | |
| als gesetzliche Vertretung berufen, ist Nummer 1 dieses Antr | | • | | | linweis: Sind mehrere Personen zur Vertretung n Person bei Nummer 2) | |
| Familienname | | | | | | |
| Geburtsname | | | | | | |
| Vorname(n) / Geschlecht | | | | | männlich weiblich | |
| Geburtsdatum / Geburtsort | | | | / | | |
| | | | | | | |
| Anschrift der Wohnung Straße / Hausnummer | | | | | | |
| Postleitzahl / Ort | | | | 1 | T | |
| | | | | _ ' | | |
| Staat, wenn nicht Deutschland Telefon* (Festnetz / Mobil) | | | | 1 | T | |
| · | | | | _ / | | |
| Telefax* | | | | | | |
| E-Mail* | | deutsch | | and | dere | |
| Staatsangehörigkeit | | dediscri | | anu | | |
| Aufenthaltsorte in den letzten | 5 Jahren | | | | | |
| Zeitraum | Ort (Straf | Ort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) | | | | |
| von bis | Ort (Otrais | Off (Straise, Flaushdiffiner, Fostiertzahl, Off) | | | | |
| von bis | | | | | | |
| von bis | | | | | | |
| | ı | | | | | |
| | | | | | tischen Person, als persönlich haftende/r Einzelunternehmens in den letzten fünf Jahren | |
| Zeitraum | Unterneh | men | | | Tätigkeit | |
| von bis | | | | | | |
| von bis | | | | | | |
| von bis | | | | | | |
| Anhängige Strafverfahren (Justizbehörde, Aktenzeicher | | | | | | |
| Anhängige Bußgeldverfahrer gewerblichen Tätigkeit - bei Agegen diese (Behörde, Akten | | uch | | | | |
| Anhängiges Gewerbeuntersa Gewerbeordnung und / oder I Widerrufverfahren einer gewe Antrag für juristische Person a | Rücknahme- bez erberechtlichen E | iehungsweis rlaubnis - be | | | | |
| Abgabe einer eidesstattlichen Haft zur Erzwingung der eide innerhalb der letzten fünf Jah Person auch gegen diese. | icherung r juristische | eise | | | | |
| Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens beziehungsweise Abweisung des Eröffnungsantrags mangels Masse innerhalb der letzten fünf Jahre - bei Antrag für | | | | | | |

juristische Person auch gegen diese.

2. Angaben zum Unternehmen (bei juristischer Person als Antragstellerin) Firma (Name des Unternehmens) Eintrag im Handels-/Genossenschafts-/ Vereinsregister ja, beim Amtsgericht in nein ist erfolgt Nummer der Eintragung Hauptniederlassung Straße / Hausnummer Postleitzahl / Ort Telefon* (Festnetz / Mobil) 7 Telefax* E-Mail* 3. Art der Tätigkeit, für die die Erlaubnis beantragt wird Betriebsart Schank- und Speisewirtschaft ohne besondere Betriebseigentümlichkeit, bitte auch Art der Speisen angeben: Schankwirtschaft ohne Abgabe von Speisen Andere Betriebsart: Ist Außenbewirtung (Sommer- oder Vorgartennutzung) beabsichtigt? __ ja nein (Hinweis: Hierfür kann eine gesonderte Erlaubnis erforderlich sein) Die Personaltoilette steht Gästen zur Mitbenutzung zur Verfügung (Hinweis: Nur zulässig für Betriebe bis 50 m² ja nein Schankraumfläche; der Zugang darf nicht durch die Küche erfolgen)

Raum für eventuelle Befreiungsanträge (mit Begründung)

| lst bereits früher eine Erlaubnis nach dem Gaststättengesetz | | |
|---|---|---|
| beantragt worden? | _ ja | nein |
| • erteilt worden? | <u></u> ja | nein |
| • abgelehnt worden? | <u></u> ja | nein |
| • zurückgenommen worden? | <u></u> ja | nein |
| Gegebenenfalls wann und für welche Betriebsstätte/n? | | |
| Es handelt sich um eine | | |
| Neuerrichtung | ☐ Neue | einrichtung / Nutzungsänderung |
| Übernahme eines bestehenden Betriebes | | |
| _ | Name des | s Vorgängers |
| die Bescheinigung in Steuersachen aufger Hinweise: - Dieser Antrag ist nur möglich, wenn de beim Finanzamt am Wohnsitz zu stelle - Die Bescheinigung in Steuersachen ee bestehende Steuerrückstände, die Eir Steuererklärungen und Steuervoranme | euerliche Unber Finar Deitung des Erla nommenen Date er Wohnsitz in en. nthält Daten übe nhaltung steuerli eldungen sowie | denklichkeitsbescheinigung) nzamt: ubnisantrages vom Steuergeheimnis hinsichtlich der in |
| • | Kontakt zum Fin | anzamt aufgenommen werden, weil Steuerschulden zu |
| Datum | Unterschrift des | Antragstellers / der Antragstellerin |

Erforderliche Unterlagen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für Antragsteller/in beziehungsweise gesetzliche Vertretung
- Führungszeugnis (zur Vorlage bei Behörden) für Antragsteller/in beziehungsweise gesetzliche Vertretung
- Aktuellen Auszug aus dem Handelsregister bei juristischen Personen
 Bescheinigung in Steuersachen für Antragsteller/in (früher: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) des Finanzamtes
- Kopie Personalausweis (Vor- und Rückseite) oder Reisepass mit Meldebescheinigung
- Miet-, Pacht- oder Kaufvertrag
- Lageplan/Grundriss über die Betriebsräume
- Bescheinigung der Handelskammer über die vorgeschriebene Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz für Antragsteller/in oder seine/ihre Stellvertretung gemäß § 9 Gaststättengesetz

Hinweise

- Das Erlaubnisverfahren sowie die Beantragung der Ausstellung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde und der Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sind kostenpflichtig.
- Wer eine deutsche Staatsangehörigkeit nicht hat, benötigt für den Aufenthalt in Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis.
- Der Gewerbebetrieb darf erst nach Erteilung der Erlaubnis begonnen werden. Der Beginn ist gemäß § 14
 Gewerbeordnung anzuzeigen (Gewerbe-Anmeldung). Zuwiderhandlungen können mit Geldbuße geahndet werden.
- Im Küchenbereich tätige Personen benötigen eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die nach dem Infektionsschutzgesetz vorgeschriebene Belehrung (früher: Gesundheitszeugnis). Der Arbeitgeber hat diese Belehrung jährlich zu wiederholen und muss die Teilnahme dieser Personen dokumentieren.

Ausnahmen von der Erlaubnispflicht nach § 2 Gaststättengesetz

Die Erlaubnis nach § 2 Absatz 1 Gaststättengesetz ist nach § 2 Absatz 2 Nr. 4 und § 25 Gaststättengesetz nicht erforderlich:

- im Beherbergungsbetrieb für das Verabreichen von Getränken an Hausgäste,
- für Kantinen für Betriebsangehörige sowie für Betreuungseinrichtungen der im Inland stationierten ausländischen Streitkräfte, der Bundeswehr, der Bundespolizei oder der in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Polizei,
- für Luftfahrzeuge, Personenwagen von Eisenbahnunternehmen und anderen Schienenbahnen, Schiffe und Reisebusse, in denen anlässlich der Beförderung von Personen gastgewerbliche Leistungen erbracht werden.

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeinen Informationen nach den Art. 12-14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: https://www.hamburg.de/bezirke/datenschutz.